

Tesshinkan- und Karatelehrgang in Zwingenberg

Am 5. und 6.11.2005 fand in Zwingenberg ein interdisziplinärer Kampfkunstlehrgang statt. Der Hessische Karateverband und der Kobudo-Kwai Deutschland setzten damit die erfolgreiche Zusammenarbeit des HFK-Yudanshakai mit Shihan Oshiro vom Mai 2005 fort. Ausrichter war der TuS Zwingenberg Abt. Karate.

Die Referenten waren Hanshi **Hidemi Tamayose** (Stiloberhaupt des Tesshinkan Kyokai aus Okinawa), **Walter Rechel** (Stilrichtungsreferent HFK) und **Jörg Rippert** (Breitensportreferent HFK).

Nach dem Aufwärmtraining von Jörg begann Hanshi Tamayose, wie könnte es anders sein, mit dem Bô-no-Kihon. Diese „Grundschule“ und die Kata sind traditionelles Ryûkyû Kobudô, also klassisches Bo-Jutsu aus Okinawa, der Geburtsstätte des Kobudo und Karate, das von den alten Meistern stammt und bis auf Chinen Sanda zurückzuführen ist. Der wirkliche Ursprung liegt sicherlich noch Hunderte von Jahren früher im alten China. Obwohl der Lehrgang nicht groß bekannt



gemacht worden war, kamen vormittags etwa 45 Interessierte, meist Shôtôkan Karateka, um die Bô Techniken kennenzulernen. Das Bô-no-Kihon ist sicher etwas mühsam, aber hat man es einmal verstanden, lassen sich fast alle Tesshinkan-Bô-Kata meistern. Verstärkung bei der Trainingsführung bekam der Hanshi von Honbu-Kai-Trainer Frank Pelný der es sich nicht nehmen ließ, den weiten Weg vom thüringischen Nordhausen zu kommen. Auch KKD-Bundestrainer Rainer Seibert und Sportreferent Stephan Becsei waren anwesend. Nach dem Bô-no-Kihon wurde die Kata Shushi-no-Kun (Shô) geübt.

Die zweite Trainingseinheit wurde von Jörg Rippert abgehalten, der die Shôrin-Ryû-Kata Pinan Shodan, im Shôtôkan vergleichbar mit der Heian Nidan, zum Thema gemacht hatte. Obwohl im Ablauf ähnlich, mussten wir doch bald feststellen, dass hier gewaltige Unterschiede hinsichtlich weicher Bewegungen und Kraftfluss auftraten.

Am Nachmittag war die Bô-Gruppe auf 25 Trainierende geschrumpft, da die Kyu- und Dan-



rufungen im Shôtôkan und im stilrichtungsoffenen Karate anstanden. Da das Niveau der verbliebenen Trainierenden unterschiedlich war, wurden drei Gruppen gebildet. Rainer Seibert kümmerte sich um die Anfänger, Frank Pelný um die Prüfungsvorbereitung zum Shodan, und der Hanshi leitete die Hauptgruppe.

So gab er dann auch gut Gas, zügig Bô-no-Kihon und Shushi-no-Kun (Shô), was sich in reichlicher Transpiration niederschlug. Tamayose war mit dem Fortschritt des Trainings zufrieden, so dass er zur Kata Sakugawa-no-Kun (Shô) überwechselte.

Diese Kata ist auch gleich anspruchsvoller (Prüfungskata zum 1. Dan). Alle trainierenden Karateka und Kobudoka hatten sichtlich Spaß. Am Ende des Lehrgangs waren dann alle sehr müde, aber auch sehr zufrieden

Auch zum in anderen Hallenteil jährlich abgehaltenen traditionellen Shotokan-Lehrgang mit Prüfungen, wie immer das erste Wochenende im November, waren wieder zahlreiche Teilnehmer erschienen. Die Dan-Prüfung war bundesweit ausgeschrieben, und so waren dieses Mal bei den 13 Prüflingen vom 1. bis zum 4. Dan auch zwei Prüflinge aus Ingolstadt dabei.

Der Höhepunkt der Prüfung allerdings war die Teilnahme von Janos Palinkas im Alter von 76 Jahren. Es ist eine bemerkenswerte Leistung, in diesem Alter nicht nur regelmäßig am Training teilzunehmen, sondern auch noch zu einer solchen Prüfung anzutreten. Die Prüfungsergebnisse waren allesamt gut bis sehr gut und das Ziel wurde von allen erreicht. Im Training hatten alle Prüflinge sowohl im Kyu- wie auch Dan-Bereich nochmals die Möglichkeit, mit den Prüfern Kontakt aufzunehmen um noch Details zu klären. Für alle Beteiligten war dies ein erfolgreiches und lehrreiches Wochenende.



Stephan Becsei., Bundessportreferent KKD

Kobudo und Karate Meisterschaft in Okinawa in 2007

Im Jahr 2007 findet wieder die Weltmeisterschaft im Kobudo und Karate in Okinawa statt. Der KKD stellt wieder ein Team das zu diesem ganz besonderen Event hinfahren und teilnehmen wird.

In der nächsten Zeit wird es ganz gezielt Vorbereitungslehrgänge für den Termin 2007 geben. Wer Interesse hat an der Weltmeisterschaft teilzunehmen sollte sich bei dem Bundestrainer, Rainer Seibert oder bei Frank Pelny, Honbu Kai Trainer Tesshinkan melden.